

# Rheine als Logistikstandort 2010 ausgezeichnet

Emsstadt ging als Außenseiter ins Rennen: Dennoch Platz 2

**Rheine.** Mit Spannung wurde das Ergebnis des Wettbewerbs zum Logistikstandort des Jahres 2010 erwartet. Der Standort Rheine war über die EWG (Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine) gemeinsam mit einem Dutzend Standorten und Regionen ins Rennen gegangen. Unterstützt wurde die EWG dabei von zahlreichen Rheiner Unternehmen der Branche sowie vom Kreis Steinfurt mit der WEST mbH.

Am Montagmorgen verkündete Harry K. Voigtsberger, Wirtschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen, die drei Preisträger auf der größten europäischen Immobilienmesse, der „Expo Real“ in München.

Als kleinere Kommune im Wettbewerb als Außenseiter gestartet, ist der Standort Rheine ganz vorne mit dabei. Mit 85 von 100 möglichen Punkten erreichte die Stadt an der Ems einen sehr guten zweiten Platz, nur einen Punkt hinter dem erstplatzierten Kreis Unna aus dem Ruhrgebiet. Im Wettbewerb ließ Rheine viele deutlich größere Städte und Regionen hinter sich. Punkten konnte der Standort bei den harten Fak-



EWG-Geschäftsführer Manfred Janssen (l.) und Minister Harry K. Voigtsberger.

ten insbesondere mit der Arbeitsplatzdichte in der Logistik vor Ort sowie dem Wettbewerbsvorteil der Flächenverfügbarkeit im GVZ Rheine. Gerade die großen Ballungsräume haben immer größere Probleme geeignete Flächen für Logistik vorzuhalten. Neben den harten Standortfaktoren trug auch die Anzahl der abgegebenen Stimmen beim Online-Voting dazu bei, dass Rheine so gut abgeschnitten

hat. Manfred Janssen, Geschäftsführer der EWG Rheine, freute sich auch darüber, dass Rheine mehr Stimmen als deutlich größere Standorte erhielt. „Rund 400 Vertreter aus Unternehmerschaft und Fachöffentlichkeit in Rheine und NRW haben für den Standort Rheine gestimmt – eine Unterstützung und ein Bekenntnis zum Logistikstandort Rheine, über das wir uns sehr freuen.“